

München, 15.01.2019

Brexit: Markus Rinderspacher will Ausstieg vom Ausstieg

"Verbleib Großbritanniens in der EU im bayerischen Interesse"

Der europapolitische Sprecher der BayernSPD Landtagsfraktion, **Markus Rinderspacher**, hofft nach der gescheiterten Brexit-Abstimmung im britischen Parlament auf eine neue Perspektive für einen Verbleib Großbritanniens in der Europäischen Union (EU).

"Der Ausstieg aus dem Ausstieg ist möglich. Jetzt braucht es diplomatische Schritte, damit sich die Türe für einen Verbleib Großbritanniens in der EU wieder öffnet", fordert der 49-Jährige, "das liegt auch im bayerischen Interesse." Zumindest solle nun die Austrittsfrist nach Artikel 50 der EU-Verträge über den 29. März hinaus verlängert werden. Ein erneutes Referendum hält Rinderspacher für denkbar.

Der Vizepräsident des Bayerischen Landtags erinnert an die Bedeutung Großbritanniens für den bayerischen Außenhandel. 2017 exportierten bayerische Firmen Waren im Wert von 13,9 Milliarden Euro auf die Insel - das waren 7,3 Prozent aller Gesamtausfuhren des Freistaats. "Wenn der viertwichtigste Exportpartner Bayerns in der EU bliebe, wäre das für bayerische Unternehmen eine Erleichterung", so der SPD-Politiker. Das betrifft im Besonderen die Fahrzeugindustrie, die 46 Prozent aller bayerischen Ausfuhren nach Großbritannien ausmacht.